



### Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:

## Grünader-/Hecken-Weißling (*Pieris napi*) Wandern durch die Lassithi-Hochebene



Die Lassithi-Hochebene ist ein abgezirkeltes Plateau im Dikti-Gebirge, etwa 800 m über NN. Sie ist etwa 8 bis 10 km lang und 5 bis 6 km breit. 21 Dörfer sind ringsherum an die unteren Berghänge gebaut. Die umgebenden Bergketten bestehen meist aus hellem Marmorkalkstein; der höchste Berg ist mit 2.148 m der Dikti (wörtlich übersetzt: "Schlechte Spitze"). Man erreicht die Hochebene am besten von Hersonissou (an der Nordküste der Insel (etwa 25 km östlich von Iraklion) aus; über eine gut ausgebaute Asphaltstraße fährt man von hier aus mit dem Pkw in etwa 30 bis 45 Minuten bis Tzermiado, der größten Ortschaft im Zentrum der Hochebene.

Schon vor 5.000 Jahren (neolithische Epoche) war die Hochebene besiedelt. Auch aus minoischer Zeit hat man Siedlungsreste und Kultstätten entdeckt, u.a. die Psychro-Höhle, den Sagen nach die "Geburtshöhle des Zeus".

Augrund des ebenen Geländes ist die Lassithi empfehlenswert für (leichte) Wanderungen, zumal man die wesentlichsten Sehenswürdigkeiten (siehe Abbildungen) zu Fuß gut erreicht und dabei die Natur und Umwelt als auch das kretische Leben in der Lassithi hautnah erleben kann. Ausführlichere und weitere Informationen hierzu unter [www.kreta-umwelt-forum.de/lassithihochebene.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/lassithihochebene.htm) / [windmuehlenlassithi.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/windmuehlenlassithi.htm) / [menschenaufkreta2.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/menschenaufkreta2.htm) / [gebeinhoehleagios.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/gebeinhoehleagios.htm) / [trapeza.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/trapeza.htm) / [diktaion.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/diktaion.htm) / [entdeckungsgeschichte.htm](http://www.kreta-umwelt-forum.de/entdeckungsgeschichte.htm).



Die Abb. links zeigt eine der noch wenigen intakten Windmühlen in der Lassithi; weit über 17.000 Windmühlen pumpten früher das nötige Wasser für die Felderbewässerung aus den Hohlräumen im unterirdischen Kalkgestein. Fast alle Windräder sind heute von Diesel betriebenen Pumpen abgelöst und das auf vielen Postkarten zu sehende Bild der "mit weißen Segeln überfluteten Lassithi" gehört leider der Vergangenheit an. Die Abb. rechts zeigt die Hochebene von Südwesten aus; die Zufahrt hier erfolgt über eine Piste (nur mit Allradfahrzeugen zu befahren) von Geraki, quer durchs Dikti-Gebirge, nach Kaminaki in der Lassithi.



Fotos: H.Eikamp/M.Petrakis (2003)

Neben der wohl bekanntesten und unzählig beschriebenen Psychro-Höhle ist auch die Trapeza-Höhle, die schon in vorminoischer Zeit als Begräbnisstätte genutzt wurde, sehenswert. Sie liegt nordöstlich des Ortes Tzermiadon und ist (gut ausgedehnt) in 20 Minuten Fußmarsch von hier aus zu erreichen.

Die Abb. zeigt eine erst 2003 entdeckte Höhlenkammer mit Gebeinknochen und Schädel (vermutlich) aus dem späten Neolithikum (3800 – 2800 v. Chr.). Die Kultstätte liegt unweit der Diktaion Andron (Psychro-) Höhle, von Kato Metohi nach Agios Haralambos, 200 m rechts der Fahrstraße. Nach Abschluss der Ausgrabungen wurde die Kammer wieder geschlossen, sodass heute nur noch der "Zugang" zu sehen ist.

### *Pieris napi* (Πεταλούδα των ειδονς), **Grünader-/Hecken-Weißling**

Der Heckenweißling gehört zur Familie der Weißlinge (*Pieridae*; siehe NAOM-MB, 2. Aufl. der **UMWELTbürgerinfo** Nr. 19 ●98/02). Diesen Falter kennzeichnet eine breite, dunkle Aderzeichnung auf der Unterseite der Hinterflügel, die aber mit steigender Generationenzahl blasser wird sowie eine schwarze Zeichnung auf der Spitze der Vorderflügel bis zur vierten Längsader reichend. Männchen mit einem, Weibchen mit zwei dunklen Flecken auf der Vorderflügeloberseite. Drei Generationen. Die Eiablage erfolgt einzeln an die Futterpflanzen (verschiedene Brassicaceen) Überwinterung als Gürtelpuppe an Pflanzenstängeln. Flugzeiten: Ende April bis September. Für diesen Falter ist die Lassithi (mit ihren Feldern, Wiesen und Wegrändern) auf Kreta das ideale Habitat.



Die Abbildungen zeigen die einzelnen **Stadien der Metamorphose** des Grünader-/Hecken-Weißling mit Ei, Raupe, Puppe und Falter.

### Aus der Serie **KRETAumweltinfo** sind bisher folgende Merkblätter erschienen:

Nr. 01-04: Die Schmetterlinge der Insel Kreta/Griechenland (**Kreta-Osterluzeifalter**, *Zerynthia cretica*) – Wandern durch die "Red Butterfly".

Nr. 02-04: **Waldbrettspiel, Laubfalter**, *Pararge aegeria*. – Wandern durch das "Tal der Toten" (Nekron Canyon).

Nr. 03-04: **Schwabenschwanz**, *Papilio machaon*. – Wandern durch die Aradena-Schlucht (Aradenas Canyon).

Über **Fossilfundstellen** im Norden Kretas und über **fossile Seeigel** berichtet ein Beitrag von H. Eikamp & U. Kluge: "Fossilien auf Kreta" – **FOSSILIEN**, 5/02: Seite 261-262, 3 Abb.; Goldschneck-Verlag, Korb, 2002.

[Art.-Nr. 2.245, Zitat-Nr. 3.941]

An dieser Stelle **Tipps** für **Unterkunft** und **Immobilienuche** (mit deutschsprachiger Betreuung und Partner) an der Nordküste der Insel:



[www.tdsv.de/mariamar/](http://www.tdsv.de/mariamar/)

### **Ktimatoemporiki Kritis**

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

**Ktimatoemporiki Kritis**  
Sfakion 10-12  
73134 Chania  
Tel. +30 28210 56600  
Fax +30 28210 58881

